



Verein
Offene Soziale Arbeit
Winterthur



Jahresbericht 2022

Inhalt

Vorwort
Selbstorganisation mit Soziokratie 3.0
VOSW Jahresrückblick

5 Mojawi

Team
Jahresrückblick
Modellprojekt Oberwinterthur
Skatepark in Oberwinterthur
Midnight Hall Oberwinterthur
Statistik

9 Sennhof

Team
Jahresrückblick
Statistik
Autonome Treffnutzung und Cliquenarbeit
Girls* Only

12 Jugendinfo

Team
Jahresrückblick
Kulturstifter
E-Space
Statistik

16 Subita

Team
Jahresrückblick
Beratung für Arbeitsintegration
Statistik

19 Treffpunkt Vogelsang

Team
Jahresrückblick
Verschönerung Vogelsang
Welttag zur Überwindung der Armut
Kleidertausch und Tauschtreff
Statistik

23 Finanzen

Bilanz VOSW
Erfolgsrechnung VOSW
Erfolgsrechnung Mojawi
Erfolgsrechnung Jugendinfo
Erfolgsrechnung Subita
Erfolgsrechnung Treffpunkt Vogelsang
Revisionsbericht

31 Dank

Vorstand

Reto Weber Präsident

Ansprechpartner für Fragen zum Verein,
Sozialarbeiter FH,
MAS Sozialmanagement

Georg Biedermann

Ansprechpartner Finanzen,
Jurist

Andrea Kromer

Ansprechpartnerin für die Subita,
Sozialarbeiterin FH

Beatrice Helbling

Ansprechpartnerin für die Mojawi,
Sozialarbeiterin FH,
Stadtparlamentarierin Stadt Winterthur

Doris Oberli

Ansprechpartnerin für den Treffpunkt
Vogelsang, Sozialarbeiterin FH/BSc

Thomi Gschwind

Ansprechpartner für die Jugendinfo,
Stadtparlamentarier Stadt Winterthur

Herausgeber
Verein Offene Soziale Arbeit Winterthur
Untere Vogelsangstrasse 2
8400 Winterthur
+41 52 511 29 90
info@vosw.ch

Redaktion
Mojawi
Sennhof
Jugendinfo
Subita
Treffpunkt Vogelsang

Gestaltung
resortstudio.ch

Umschlag
Foto:
Priscilla Du Preez

Vorwort

2022 war das erste vollständige Jahr in der neuen Konstellation des VOSW. Zwei Angebote für Erwachsene und zwei Angebote für Jugendliche arbeiten unter einem Dach zusammen – Subita, Vogelsang, Mojawi und Jugendinfo. Eine Geschäftsstelle koordiniert die vier Teams. Alle vier bringen ihren eigenen Mikrokosmos in den Verein, mit eigenständigen Angeboten und Kulturen. Gleichzeitig passen sie zusammen, als wären sie schon immer unter einem Dach vereint gewesen. Alle arbeiten partizipativ mit den Zielgruppen und sozialraumorientiert. Alle Mitarbeitenden sind intrinsisch motiviert und gewohnt, auf Entwicklungen im Umfeld, bei den Zielgruppen und in der Gesellschaft rasch und unkompliziert zu reagieren. 2022 haben die vier Angebote im VOSW gemeinsam soziokratische Organisationsstrukturen etabliert, die Wirkungsmessung optimiert und Kommunikationsmittel aufgebaut.

Gleichzeitig haben alle Teams ihr Angebot weiterentwickelt. Die Mojawi arbeitet in Oberwinterthur an einem schweizweiten Modellprojekt für die seismographische Rolle der Jugendarbeit mit und betreibt neue Angebote in Sennhof und Steig. Das Team des Treffpunkts Vogelsang hat im Sommer seine Räumlichkeiten renoviert und wird neu von einer internen arbeitsagogischen Fachkraft begleitet. Subita machte erste Schritte in ihrem Wirkungsfeld der sozialen Arbeit mit Gewalttäter:innen. Die Jugendinfo hat die politische Partizipation und kulturelle Teilhabe Jugendlicher in Winterthur vorangebracht und sich in einem neuen Team eingefunden.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen vier Angeboten und allen Mitarbeitenden für ihr Engagement bedanken!



Rafael Freuler
Geschäftsstelle VOSW

Selbstorganisation mit Soziokratie 3.0

Soziokratie erlaubt es Organisationen, sich der Selbstorganisation anzunähern. Aufgrund der langjährigen Praxis der Mitarbeiter:innen im eigenverantwortlichen Handeln liegt es nahe, die Soziokratie als Werkzeug einzusetzen. Die operative und personelle Führung der Mitarbeitenden im VOSW basiert seit 2022 auf Soziokratie 3.0¹, wobei jene Elemente eingesetzt werden, die nach aktuellem Stand für eine pragmatische, schlanke und angenehme Zusammenarbeit hilfreich sind.

Die Teams organisieren sich in Kreisen und Rollen, die jeweils in der Verantwortung von einer oder mehreren Personen stehen. Die Mitarbeitenden treffen Entscheidungen zur Struktur und Strategie innerhalb ihrer Kreise selbständig. Damit können Entscheidungen von jenen Personen gefällt werden, die am besten mit der Materie vertraut und am meisten von den Entscheidungen betroffen sind. Die Entscheidungen werden für den gesamten VOSW dokumentiert. Das sorgt für Sicherheit und Flexibilität. Alle wissen, wer wofür zuständig ist. Mitarbeitende anderer Kreise können allfällige Auswirkungen von Entscheidungen jederzeit erkennen und gegebenenfalls aktiv werden.

1 sociocracy30.org/_res/practical-guide/S3-Praxisleitfaden.pdf



Jahresrückblick

Januar	• Erste gemeinsame Budgetplanung mit vier Abteilungen und konsolidiertes Fundraising
Februar	• Erste gemeinsame Entwicklung von soziokratischen Organisationsgrundlagen
März	• Digitale Transformation der Bereiche Administration, Kommunikation, Organisation
April	• Erste gemeinsame Teamweiterbildung zu Soziokratie
Mai	• Veröffentlichung des ersten gemeinsamen Jahresberichts
Juni	• Erste gemeinsame Generalversammlung
Juli	• Die Mojawi und der VOSW-Vorstand erhalten den Jugendpreis Winterthur
August	• Feinarbeit an der digitalen Transformation
September	• Verabschiedung der soziokratischen Organisationsgrundlagen
Oktober	• Entwicklungsprozess mit anderen OJA-Angeboten startet
November	• Jahresplanungen 2023
Dezember	• Jahresabschluss

Nach der Aufhebung der letzten Corona-Massnahmen Anfang 2022 kehrte die Mojawi mit voller Kraft zurück und verzeichnete in nahezu allen Angeboten eine ähnlich hohe Auslastung wie vor der Pandemie – Jugendräume, Kinder- und Jugendtreff Steig, Bahnwagen Skatepark Oberwinterthur und Streetwork. Lediglich der KuBa21-Treff in der Grüze konnte seine Besuchenden nicht vollständig zurückgewinnen. Dort war das Angebot besonders lange unterbrochen, da die Corona-Einschränkungen für über 16-Jährige länger andauerten.

Zu Beginn des Jahres setzte die Mojawi einen neuen Schwerpunkt in der aufsuchenden Jugendarbeit (Streetwork) im Altstadt-Quartier. Das Team knüpfte viele neue Kontakte mit Jugendlichen, welche einen Teil ihrer Freizeit in der Gegend rund um den Hauptbahnhof Winterthur verbringen.

Am 9. Juli 2022 feierte die Mojawi ihr 20-jähriges Bestehen. Auf dem Areal der KuBa21 empfing sie Vernetzungspartner:innen, Jugendliche und ehemalige Angebotsnutzende. Streetart-Künstler:innen aus Winterthur sorgten für eine besondere Atmosphäre und animierten die Gäste zum Mitmachen. Als Höhepunkt des Abends wurde der Jugendpreis der Stadt Winterthur 2022 an die Mojawi und den Vorstand des VOSW verliehen.

In der zweiten Jahreshälfte gewann das Modellprojekt Oberwinterthur an Fahrt. Um die Wünsche und Bedürfnisse der Jugendlichen aus Oberwinterthur besser zu verstehen, startete die Mojawi eine umfangreiche Umfrage in den Oberstufenschulklassen. Parallel tüftelte sie in Forschungsgruppen mit Jugendlichen an zukünftigen Angeboten der Jugendarbeit. Gegen Ende 2022 starteten erste daraus resultierende Massnahmen.

Team

Gregor Frei (ab April)
Jugendarbeiter
(Modellprojekt Oberwinterthur)

Julia Moor
Jugendarbeiterin in Ausbildung

Fitore Muhadjeri-Dreshaj
Jugendarbeiterin

Jule Ostendarp (ab März)
Jugendarbeiterin

Joshua Roth
Jugendarbeiter

Sandra Schäfer
Jugendarbeiterin

Beat Sutter
Jugendarbeiter und Teamleitung





Jahresrückblick

Januar	<ul style="list-style-type: none">• Start des Projekts «Kinder und Jugendliche in der Siedlung Neumühle» in Töss
Februar bis März	<ul style="list-style-type: none">• Start Modellprojekt Oberwinterthur• Umbau und Renovierungen im Försterhaus durch die Mietergruppen• Abschluss des Projekts Midnight Hall in der Turnhalle Rychenberg
April	<ul style="list-style-type: none">• Diverse Streetwork-Rundgänge im Raum Altstadt
Mai bis Juni	<ul style="list-style-type: none">• Einzug einer neuen Jugendgruppe in die KuBa21• Start der Treffangebote im Skatepark neu an zwei Wochentagen
Juli	<ul style="list-style-type: none">• Jubiläumsfeier «20 Jahre Mojawi» in der KuBa21 und Übergabe des Jugendpreises 2022 der Stadt Winterthur an die Mojawi und den VOSW
September	<ul style="list-style-type: none">• Start der Jugendumfrage und der Forschungsgruppen für das Modellprojekt Oberwinterthur• Neuvermietung eines Gruppenraums in der KuBa21 an eine Mädchengruppe
Oktober	<ul style="list-style-type: none">• Beginn des saisonalen Projekts Midnight Hall in Oberwinterthur• Stetige Abnahme der Besuchendenzahlen im KuBa21-Treff
November	<ul style="list-style-type: none">• Erstbezug des Bauwagens im Skatepark Oberwinterthur durch eine Jugendgruppe
Dezember	<ul style="list-style-type: none">• Team-Retraite• Erste Durchführung der U17-Partyreihe in der KuBa21

Modellprojekt Oberwinterthur

Was leistet die Offene Jugendarbeit und wie gestaltet sie ihre Angebote bedarfsgerecht? Diesen Fragen geht das Modellprojekt Oberwinterthur nach. Der Anknüpfungspunkt in der Freizeit sowie Begegnungen auf Augenhöhe ermöglichen den Jugendarbeiter:innen einen besonderen Zugang zu Kindern und Jugendlichen. Dabei erfahren die Jugendarbeiter:innen viel über deren Lebenswelten: über ihre Themen, Sorgen und Ängste, Wünsche und Träume.

Mit dem Modellprojekt Oberwinterthur setzen sich die Jugendarbeiter:innen in Oberwinterthur zusammen mit ihren Vernetzungspartner:innen (Lehrpersonen und Betreuer:innen) das Ziel, während drei Jahren dieses Wissen systematisch zu sammeln, um damit die Angebote der Offenen Jugendarbeit zu planen und zu verbessern. Ergänzt wurden die Erkenntnisse im Herbst 2022 durch eine grosse Umfrage unter den Oberstufenschüler:innen aus Oberwinterthur unter anderem zu ihrem Freizeitverhalten.

Die Mojawi möchte die neue Erkenntnisse rasch in die Praxis einfliessen lassen, beispielsweise mit zusätzlichen oder angepassten Angeboten. Dies vermittelt auch den Jugendlichen, dass ihre Beteiligung an den Umfragen eine Wirkung hat. Ein erstes neues Angebot setzte die Mojawi mit den von Jugendlichen mitorganisierten U17-Partys bereits im Dezember um.



Skatepark in Oberwinterthur

Der Skatepark entstand 2019 als letzter Teil des Eulachparks in Oberwinterthur. Als Freizeitanlage wird er von Skateboard-, Scooter-, BMX-, Inline- und Rollschuhfahrer:innen unterschiedlichen Alters sowie von Graffiti-Künstler:innen genutzt.

Seit der Entstehung des Skateparks im Jahr 2019 ist die Mojawi jeweils mit einem Angebot in den Sommermonaten vor Ort präsent. Mit einem alten Eisenbahnwagen als Zentrum bietet die Mojawi einen offenen Treffpunkt für drinnen und draussen.

Im Jahr 2022 wurde es durch das Modellprojekt Oberwinterthur möglich, die Präsenz zu erhöhen und das Angebot mit den beiden Wagen auszubauen. Dies ermöglichte der Mojawi einen nachhaltigeren Beziehungsaufbau mit den Nutzenden. Im Verlauf des Sommers mehrten sich die Stimmen, die Verbesserungen und Erweiterungen der Skateanlage wünschten. Mit einer Gruppe Jugendlicher konnte die Mojawi einen konkreten Ideenplan erarbeiten und an Stadtgrün Winterthur weiterleiten. Diese Gruppe, die sich stets im Treffbetrieb engagierte, durfte schliesslich ihren Wunsch realisieren und zudem den Bahnwagen fortan auch als Jugendraum nutzen. Beides trägt stark dazu bei, dass die Jugendlichen sich mit dem Skatepark identifizieren, sich weiter dafür engagieren und so der Park und der Sport aufgewertet werden.

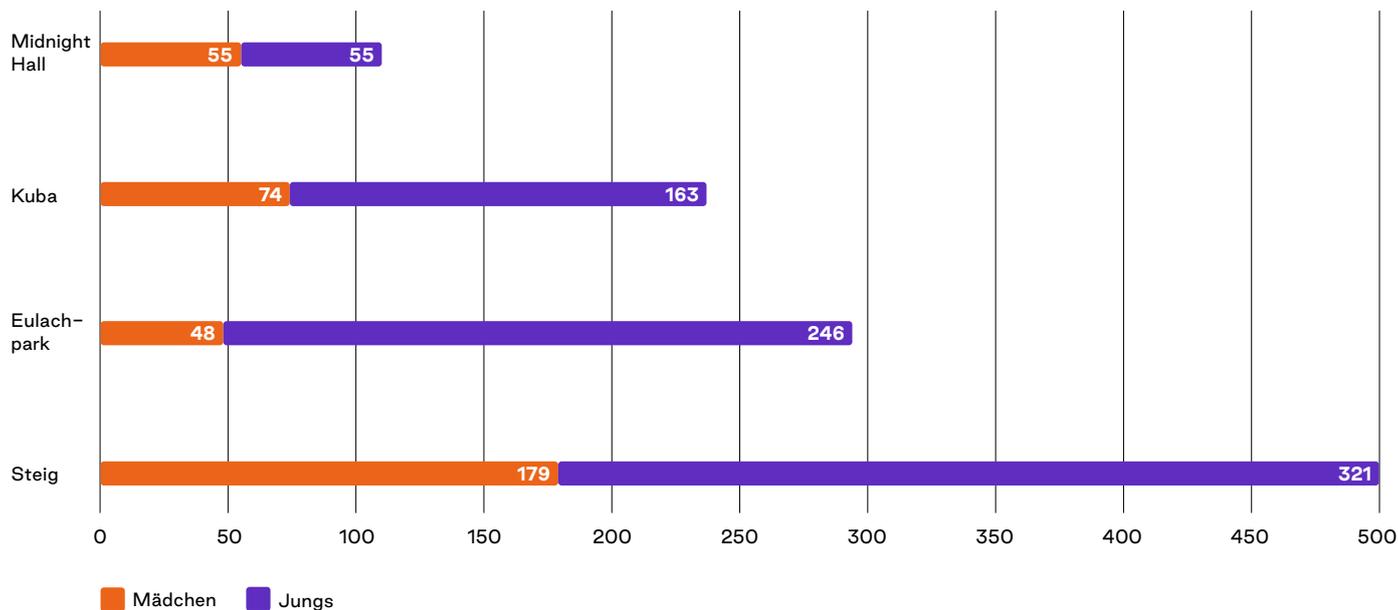


Bahnwagen im Eulachpark

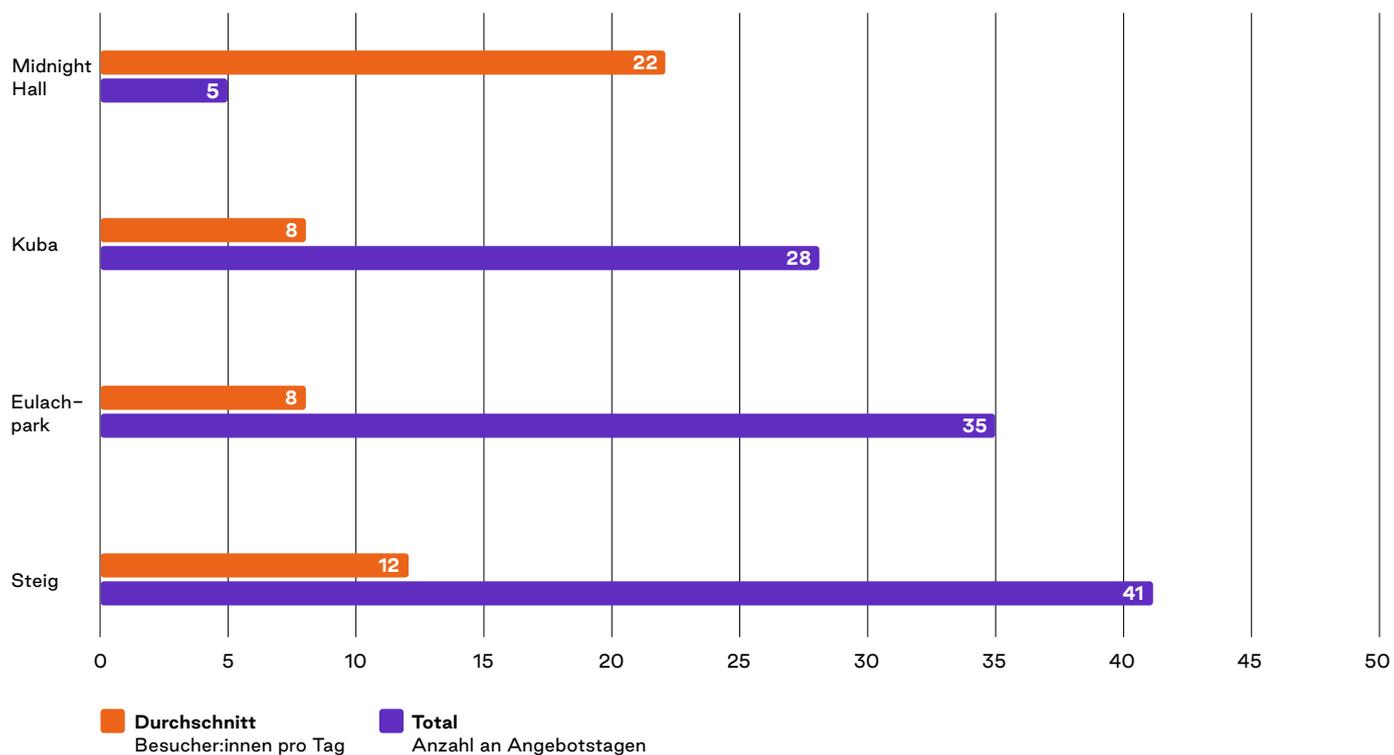
Midnight Hall Oberwinterthur

Nach der ersten erfolgreichen Durchführung des Offene-Turnhalle-Projekts im Winter 2021/22 startete das Mojawi-Team gemeinsam mit einer Gruppe jugendlicher Helfer:innen («Juniorstaff») am 29. Oktober 2022 in eine neue Angebots-Saison. Statt wie 2021 nur einmal im Monat fand die Midnight Hall neu alle zwei Wochen jeweils samstagsabends in der Turnhalle des Schulhauses Rychenberg statt. Dank dieser Regelmässigkeit fanden zunehmend mehr Jugendliche den Weg in die Turnhalle. Mit der Unterstützung des beständigen Helfer:innen-Teams verliefen die Abende gut organisiert und die selbstgewählten Spiele wurden fair ausgetragen. Das Juniorstaff-Team entwickelte sich zur tragenden Säule des Projekts: Nicht nur konnte es immer mehr Verantwortung für den Betrieb übernehmen, es bewarb das Angebot auch fleissig unter den Jugendlichen in Oberwinterthur. Aktuell beteiligen sich einige Jugendliche aus dem Juniorstaff-Team auch an den U17-Partys in der KuBa21 und sorgen auch dort für viele neue Besuchende.

Besucher:innen 2022



Besucher:innen an den Angebotstagen 2022



Sennhof

Das Jahr 2022 stand ganz im Zeichen der Cliquenarbeit und des Beginns der teilautonomen Treffvermietung. Generell war es ein Jahr der Beziehungen: Bestehende Beziehungen konnten vertieft und gestärkt werden und neue Beziehungen kamen dazu. Es war ein Jahr der Aushandlungen, der Teilhabe und der Partizipation. Der offene Treffbetrieb hat sich nun definitiv in Sennhof etabliert und bietet die optimale Ergänzung zum Spielkiosk, der über die Jahre ein Selbstläufer geworden ist. Vor allem für Kinder ist der Spielkiosk häufig der erste Kontakt zur Mojawi und ihren Angeboten. 2022 fanden erstmals seit die Mojawi in Sennhof tätig ist auch Jugendliche aus anderen Stadtteilen – namentlich aus Seen – den Weg dorthin. Dies hat damit zu tun, dass die Sennhofer Jugendlichen nun ihre Freund:innen aus der Schule zu sich nach Sennhof einladen.

Nebst der Beziehungsarbeit mit den männlichen Jugendlichen, die meist im offenen Treff stattfindet, komplettiert das Angebot von Girls* Only, das einen Raum für Mädchen ermöglicht, die Arbeit in Sennhof.



Kinder- und Jugendliche im Jugendtreff Sennhof

Team

Sandra Schäfer
Jugendarbeiterin
Leitung Kinder- und Jugendarbeit Sennhof

Julia Moor
Praktikantin
Mitarbeiterin in Ausbildung

Jule Ostendarp
Jugendarbeiterin

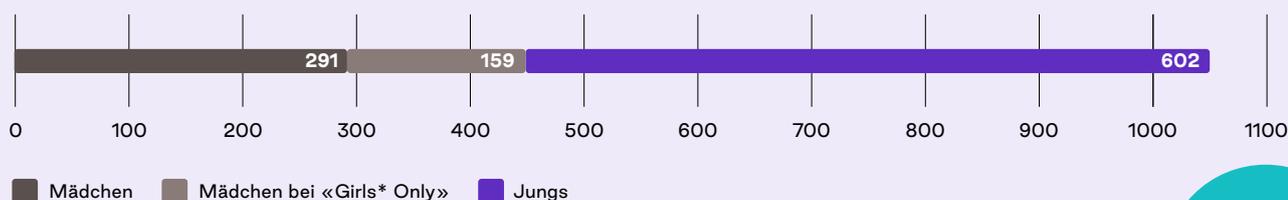


Jahresrückblick

Januar	<ul style="list-style-type: none">• Vorbereitungsphase für autonome Treffnutzung• Das Thema Vapen (Verwendung elektronischer Zigaretten) wird Thema
Februar	<ul style="list-style-type: none">• Teilautonome Vermietung läuft, erste Unstimmigkeiten und alternative Lösungen wurden gesucht und gefunden• Das Thema Vapen sorgt für Diskussionen• Bastelprojekt mit Bruno vom Ideenhaus
März	<ul style="list-style-type: none">• Erste «Zwangspause» der teilautonomen Vermietung• Arbeitsbeginn der neuen Mitarbeiterin Jule Ostendarp• Umgestaltung des Treffs zusammen mit Jugendlichen
April	<ul style="list-style-type: none">• Frühlingsputz Spielkiosk
Mai	<ul style="list-style-type: none">• Mitwirkung beim Tag der offenen Tür des Ideenhauses• Start Spielkiosk• Mittwochtreff fällt weg• Start von Girls* Only
Juni	<ul style="list-style-type: none">• Regulärer Sommerbetrieb
Juli	<ul style="list-style-type: none">• Mojawi-Jubiläum mit Helfer:innen aus Sennhof• Regulärer Sommerbetrieb
August bis September	<ul style="list-style-type: none">• Regulärer Sommerbetrieb
Oktober	<ul style="list-style-type: none">• Saisonende Spielkiosk• Mittwochtreff startet wieder
November	<ul style="list-style-type: none">• Besuche der Jugendinfo für das Projekt E-Space zur Digitalisierung der Jugendarbeit
Dezember	<ul style="list-style-type: none">• Regulärer Winterbetrieb

Statistik

Besucher:innen im Jugendtreff Sennhof 2022



Total **1052**
Besucher:innen

Autonome Treffnutzung und Cliquenarbeit

Anfang des Jahres kam bei einigen Jugendlichen der Wunsch auf, den Treff ausserhalb der Öffnungszeiten mieten zu können. Im Zusammenhang mit diesem Bedürfnis konnte die Beziehung zu der nun formierten Gruppe gestärkt und vertieft werden. Die betreffenden Jugendlichen nehmen die Angebote seit Beginn der Tätigkeit in Sennhof in Anspruch und sind zu einer festen Grösse von Besuchenden in allen Angeboten geworden. Die Mojawi kennt diese Jugendlichen bereits seit 2016. Unter diesen Voraussetzungen war es nicht schwer, das Vertrauen so zu stärken, dass ein Versuch für die autonome Nutzung des Treffs gestartet werden konnte.

Als Vorbereitung für die autonome Nutzung fanden im Laufe des Januars viele Gespräche mit der Gruppe statt. Es wurden unter anderem Regeln verhandelt, Voraussetzungen definiert, Verträge aufgesetzt und angepasst, Besuchendenlisten angefertigt. Ausserdem wurden Gespräche mit Elternteilen der Gruppenverantwortlichen geführt und deren schriftliches Einverständnis für die Vermietung eingeholt.

Mitte Februar war es dann so weit und der Schlüssel zum Raum wurde den Jugendlichen übergeben – die Freude war riesig. Seit der Übergabe des Schlüssels fand ein stetiger, positiver Austausch mit den Jugendlichen statt.

Seit der ersten Schlüsselübergabe ist der Treff ständig an unterschiedliche Gruppen von Jugendlichen zur autonomen Nutzung ausserhalb der Öffnungszeiten vermietet. Die Erfahrungen, die die Mojawi mit dem Modell macht, sind durch und durch positiv.

Girls* Only

Im Mai 2022 startete Julia Moor im Rahmen ihres Praktikums ein Mädchenprojekt mit dem Namen Girls* Only. Aus dem regulären Treff wurde immer wieder ersichtlich, dass die weiblichen Besucherinnen den Raum nicht gleich nutzen können oder wollen wie die Treffbesucher. Auch haben die Besucherinnen immer wieder den Wunsch nach einem Mädchentreff geäussert.

Julia startete mit einem Mädchentreff jeweils am Dienstagabend von 17 bis 19 Uhr und führte diesen probenhalber an fünf Abenden durch. Die Mädchen besuchten den Treff regelmässig und konnten sich in diesen zwei Stunden frei bewegen und ihre aktuellen Themen untereinander austauschen. Immer wieder wurde gemeinsam gekocht, gebacken, gespielt oder auch einfach auf den Sofas gechillt. Erfreulicherweise fanden auch einige Mädchen aus Sennhof, welche den öffentlichen Treff am Mittwoch oder Freitag nicht besuchen, den Weg ins Girls* Only.

Nach der erfolgreichen Pilotphase entschied sich Julia, das Angebot weiterzuführen und besonders in den kalten Monaten beizubehalten. Seit September findet das Angebot wöchentlich am Dienstagabend im Sennhottreff statt und wird von den Mädchen sehr geschätzt.

Die Jugendinfo Winterthur blickt auf ein erlebnisreiches Jahr mit spannenden Kooperationen zurück. Erstmals seit der Pandemie konnte sie die Jobbörse wieder regelmässig an Anlässen präsentieren. Die Anzahl vermittelter Sackgeldjobs kehrte auf das vorpandemische Niveau zurück.

Projektbezogen stand mit Engage Winterthur im ersten Halbjahr politische Partizipation im Zentrum. Mittels digitaler Schnitzeljagd konnten zahlreiche Zukunftsideen von Winterthurer Oberstufen- und Kantonsschüler:innen gesammelt und Politiker:innen zugänglich gemacht werden. Leider sind bis Jahresende noch keine Jugendvorstösse daraus hervorgegangen. Die Jugendinfo wird im Jahr 2023 versuchen, noch näher mit den Jugendlichen zusammenzuarbeiten, um ihre Anliegen in die Politik einzubringen.

Im zweiten Halbjahr standen gleich zwei Themenschwerpunkte im Fokus. Der Kulturstifter ermöglichte Momente kultureller Partizipation. Mit E-Space wagte sich die Jugendinfo zudem an die langfristige Weiterentwicklung digitaler Jugendarbeit heran.

Engage

19 Schulklassen
360 Jugendliche
142 Anliegen

Beliebteste Themen:

1. Klimaschutz
2. Sicherheit
3. Ein Tag als Politiker:in
– Was würdest du in Winti ändern?

Team

Benji Leuthold
Andrea Portmann
Claudia Reyes





Jahresrückblick

Januar	<ul style="list-style-type: none">• Start des Projekts Engage mit 8 Schulklassen
Februar	<ul style="list-style-type: none">• Engage-Workshops mit Schulklassen• Workshop am Eltern-Event zu digitalen Medien des DSS
März	<ul style="list-style-type: none">• Engage-Workshops mit Schulklassen
April	<ul style="list-style-type: none">• Eingabe E-Space• Eingabe Kulturkomitee
Mai	<ul style="list-style-type: none">• Engage-Workshop am Klimatag der Kantonsschule Büelrain• 3. Mai: Veranstaltungsreihe zu Lebensfragen im Alter und zum Thema «Wie werde ich digital fit?» – Referat in der Alten Kaserne Winterthur
Juni	<ul style="list-style-type: none">• Juni bis September: Skimboarding-Aufsicht Pool
Juli	<ul style="list-style-type: none">• Kulturstifter Winterthurer Musikfestwochen / Bambole
August	<ul style="list-style-type: none">• Kulturstifter Winterthurer Musikfestwochen / Bambole• Kickoff E-Space• Engage-Workshops mit Schulklassen
September	<ul style="list-style-type: none">• E-Space-Workshops in Forschungsgruppen• 6. und 20. September: Jugendinfo-Stand an der Veranstaltung «Älter werden in Winterthur»• Juni bis September: Skimboarding-Aufsicht Pool
Oktober	<ul style="list-style-type: none">• E-Space-Workshop mit Jugendlichen
November	<ul style="list-style-type: none">• E-Space-Adventskalender, Online-Umfrage und Treffbesuche Mojawi• Engage-Workshops mit Schulklassen
Dezember	<ul style="list-style-type: none">• E-Space-Adventskalender, Online-Umfrage und Treffbesuche Mojawi• Engage-Workshops mit Schulklassen



Kulturstifter

Gefördert durch das Kulturkomitee Winterthur war es Kulturstifter dieses Jahr möglich, das Projekt zu vergrössern. Während den Sommerferien war es für die teilnehmenden Jugendlichen soweit: Sie hatten die Möglichkeit, am Openair Bambole einen Schnupperkurs zu besuchen. Kurz darauf arbeiteten die ersten Jugendlichen bereits im Rahmen von Sackgeldjobs am Openair Bambole wie auch bei den Winterthurer Musikfestwochen mit. Sie unterstützten die Teams zum Beispiel beim Aufbau der Infrastruktur, beim Dekorieren des Geländes und im Helfer:innen-Office.

Der zweite Schnupperkurs an den Musikfestwochen ermöglichte den Teilnehmenden seltene Einblicke: So durften diese die grosse Bühne besichtigen oder das Festivalbüro im Jugendhaus.

Geplant waren zwei weitere Module – einerseits Workshops, die den Jugendlichen das Handwerk der Veranstaltungsbranche näherbringen sollen, andererseits DJ-Workshops, welche sich primär an Mädchen richten. Da die Teilnahme an den Festivals im Sommer 2022 so beliebt war, blieb dafür keine Kapazität bei der Jugendinfo übrig. Die zwei Workshop-Module finden 2023 statt.

Kulturstifter an den Musikfestwochen



573

geleistete
Arbeitsstunden

28

ausgestellte
Zertifikate

E-Space

Die Jugendinfo hat Anfang 2022 für Winterthur eine Ausschreibung zur Teilnahme an einem nationalen Forschungsprojekt für die Entwicklung digitalisierter Jugendarbeit gewonnen. Als eine von fünf Projektgemeinden darf sie seit Sommer 2022 für Winterthur digitale Jugendarbeit weiterentwickeln. Lanciert wurde das Projekt von der Fachhochschule Nordwestschweiz und Jugendarbeit.digital. Im Rahmen des dreijährigen Projekts entwickeln alle Projektgemeinden neue Methoden, Konzepte und Tools, die das Potenzial digitaler Medien für die Jugendarbeit weiter zu entfesseln vermögen.

In einer ersten Phase hat sich das Jugendinfo-Team mit der Mediennutzung Jugendlicher auseinandergesetzt. Das geschah sowohl im analogen Raum – durch Beobachtungen und persönliche Gespräche in Jugendtreffs – als auch im digitalen Raum mittels Online-Fragebogen und Medien-Adventskalender.

Durch das breite Methodenrepertoire konnte die Jugendinfo spannende Einblicke in die Mediennutzung Jugendlicher gewinnen. Ausgehend davon werden nun die eigenen Angebote überprüft und während zwei Jahren laufend weiterentwickelt.

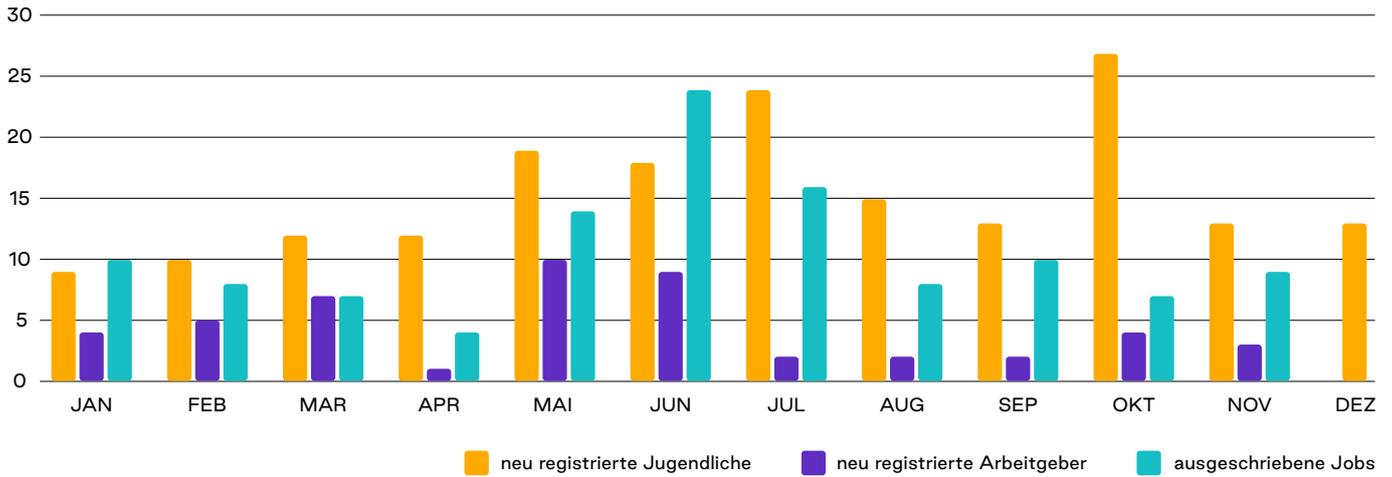


Total **185**
neu registrierte
Jugendliche

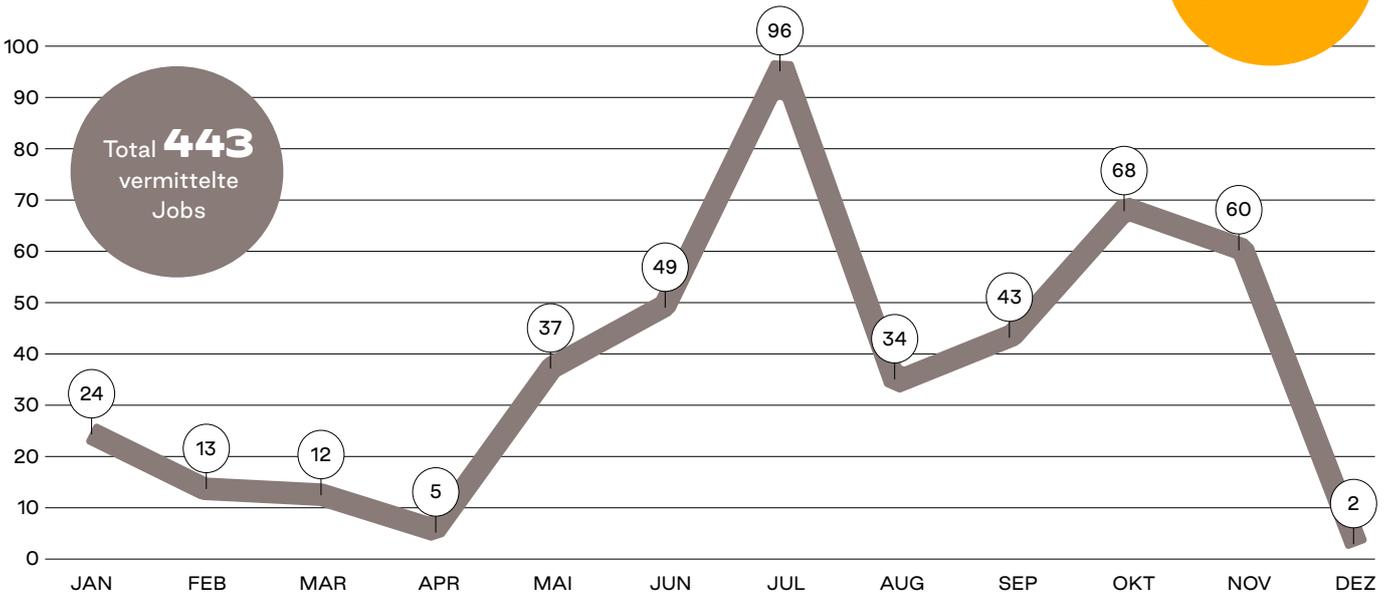
Total **49**
neu registrierte
Arbeitgeber

Total **117**
ausgeschriebene
Jobs

Sackgeldjobbörse 2022



Vermittelte Jobs Sackgeldjobbörse 2022



Total **443**
vermittelte
Jobs

Ca. **900**
geleistete
Arbeitsstunden

Beliebteste Jobkategorien:

1. Informatik (Computer, Smartphone, Tablet)
2. Gartenarbeit
3. Haushalt/Putzen

Auch dieses Jahr fokussierte sich die Unterstützungsleistung von Subita auf die Wohnungs- und Arbeitssuche sowie auf die psychosoziale Beratung. Dabei beschäftigen die Klient:innen von Subita oft persönliche Schicksalsschläge, die ihre Handlungsfähigkeit mindern. In einem ersten Schritt müssen daher mehrheitlich identitätsstiftende Ressourcen gestärkt werden, um das Fundament für die konkrete Themenbewältigung zu schaffen. Intern war das Team Subita im Frühjahr durch krankheitsbedingte personelle Schwankungen gefordert. Im Sommer hat es seine internen Arbeitsabläufe verfeinert, dokumentiert und gleichzeitig die eigene Wirkungsmessung weiterentwickelt. So kann es künftig rasch auf Veränderungen reagieren.

Neben den klassischen Tätigkeitsfeldern nahm Subita gegen Ende des Jahres die konzeptionelle Arbeit zur Extremismusprävention im Kontext der Sozialen Arbeit auf. Gemeinsam mit der Fachstelle Extremismus und Gewaltprävention der Stadt Winterthur und dem Gewaltschutz der Stadtpolizei Winterthur erarbeitete sie ein Pilotprojekt dazu. Erfreulicherweise wird dieses vom Kanton Zürich im Jahr 2023 unterstützt und subventioniert.

Auch im Bereich der Arbeitsintegration baute Subita ihr Netzwerk weiter aus, um den Bedürfnissen der Klient:innen noch besser gerecht zu werden.



Team

Martin Hartmann
Viola Klemenz



Jahresrückblick

**Januar
bis März**

- Die Nachfrage nach warmer Kleidung und Essensgutscheinen bei Subita ist gross.
- Seit Jahresbeginn ist das Angebot durch einen personellen Ausfall eingeschränkt.

**April
bis Juni**

- Psychosoziale Themen, Arbeits- und Wohnungssuche beschäftigen die Klient:innen auch dieses Jahr am stärksten.

**Juli bis
September**

- Dank personeller Neubesetzung kann Subita den Treffpunkt Steibi 18 wieder stärker bewirtschaften.
- Im August werden Umstrukturierungen eingeleitet, die auch das Klient:innen-Erfassungssystem beeinflussen und sich daher auf die Statistik auswirken.

**Oktober bis
Dezember**

- Die neue Teamkonstellation zusammen mit den angepassten Strukturen sind mittlerweile gut eingespielt. Dies wirkt sich auch auf die Projekt- und Netzwerkarbeit positiv aus.
-

Beratung für Arbeitsintegration

Ein kleiner Einblick in eine Beratung für Arbeitsintegration:

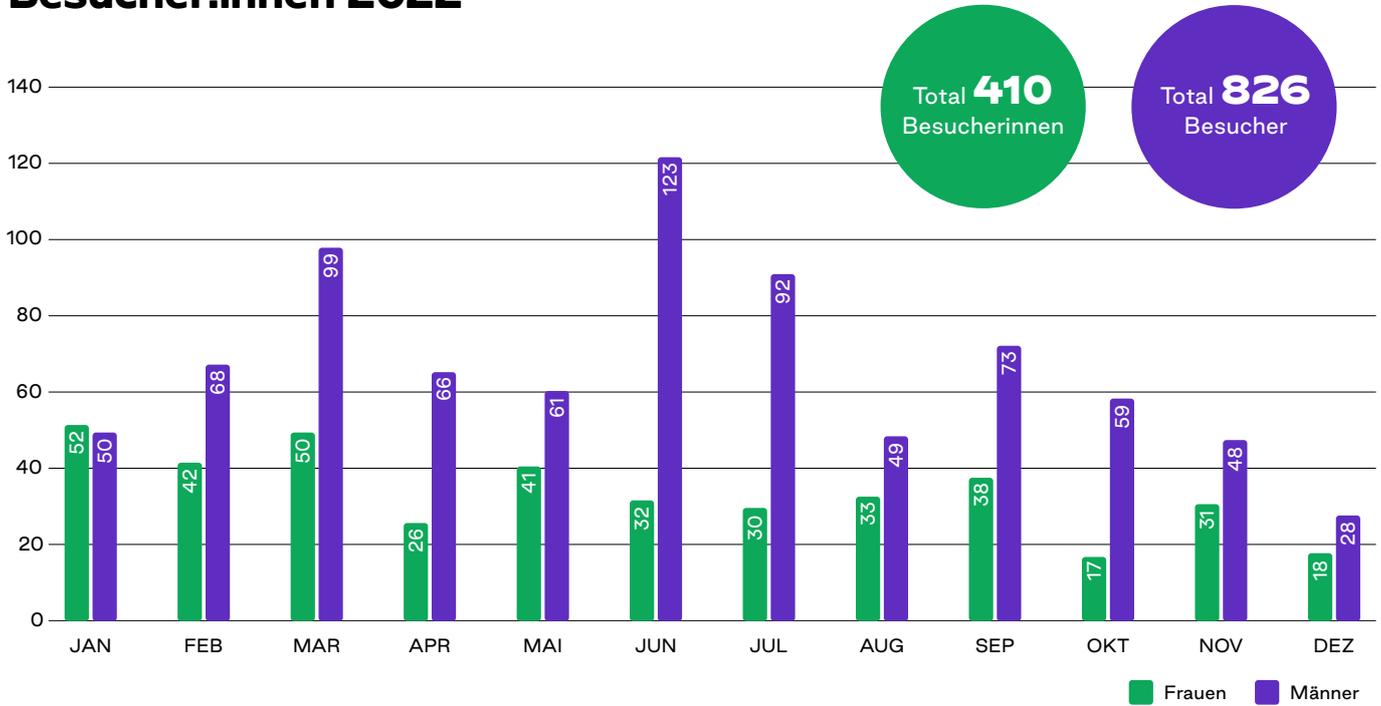
«Frau M. meldete sich bei uns, da sie ihre Anstellung als Coiffeuse verloren hatte und mit ihrer zweiten Teilzeitanstellung nicht das nötige Einkommen erwirtschaften konnte. Als sie sich bei uns meldete, war sie bereits beim RAV gemeldet.

Frau M. war überfordert mit den vom RAV geforderten Arbeitsbemühungen und im Umgang mit den notwendigen Dokumenten wie Arbeitgeberbescheinigung und Lohnausweisen. Für Frau M. war die Situation sehr belastend, da sie nicht wusste, wie sie sich und ihre Tochter finanzieren sollte. So vereinbarten wir mehrere Termine bei Subita. In der Beratung strukturierten wir gemeinsam die Themen, um sie dann schrittweise angehen zu können. Wir überarbeiteten gemeinsam mit Frau M. ihr Bewerbungsdossier, so dass es wieder auf dem aktuellen Stand war. Danach unterstützten wir sie bei den Formalitäten fürs RAV und der Arbeitslosenversicherung.

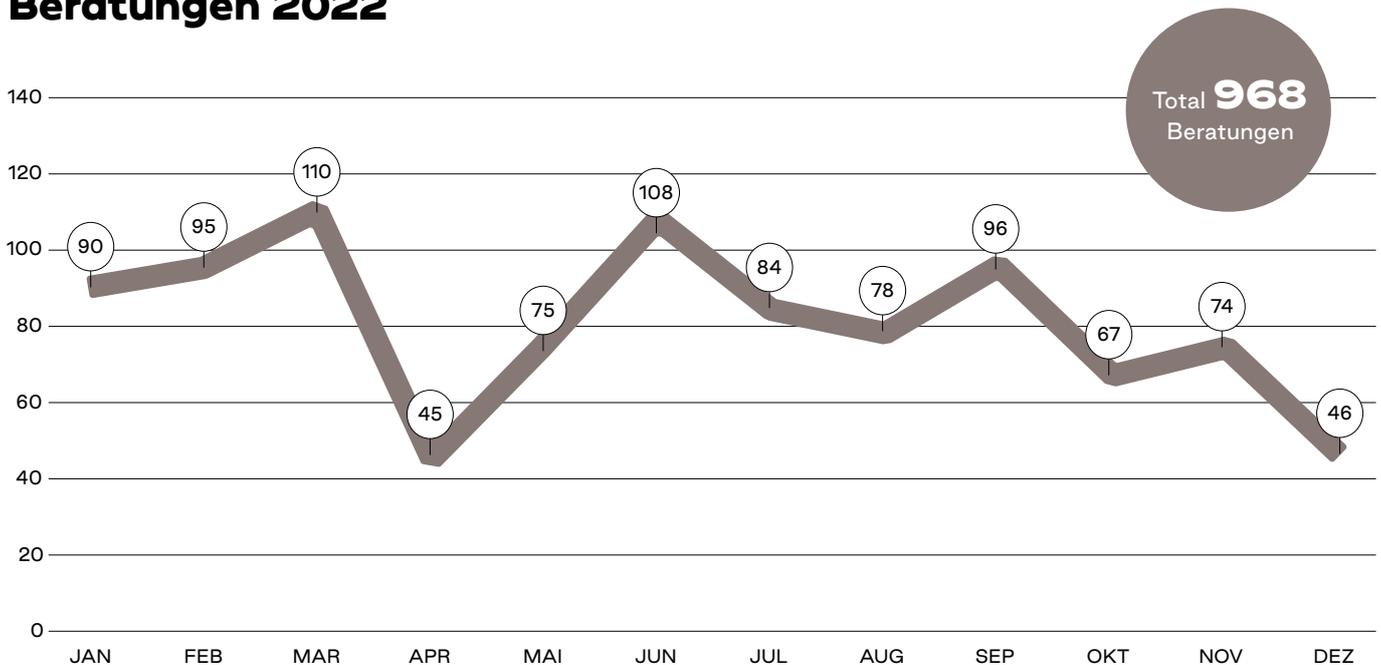
Die Lebenssituation von Frau M. entspannte sich dadurch wieder und sie konnte sich auf ihre Ziele konzentrieren. Bei unserem letzten Treffen teilte sie uns mit, dass sie ab Oktober 2022 eine 80-Prozent-Festanstellung im Detailhandel antreten könne.»



Besucher:innen 2022



Beratungen 2022



Unsere Beratungen umfassen: Kurzberatungen und über einen längeren Zeitraum andauernde Beratungen und Begleitungen.
Schwerpunkte im Berichtsjahr: Arbeitssuche im niederschweligen Bereich, Krisenbewältigung und Wohnungssuche.



treffpunkt vogelsang

Der Vogelsang erfreute sich 2022 nach Corona wieder viel mehr Besucher:innen. Im Verlauf des Jahres sorgten Renovationen, neue Einrichtungen und neue Computer zusätzlich für mehr Attraktivität. Am 17. Oktober fand der jährliche Anlass zur Überwindung der Armut statt – diesmal gleich als dreitägiger Anlass mit über 500 Gästen. Ende Jahr stiess Daniela Chapuis zum Team Vogelsang dazu. Sie berichtet gleich selbst:

«Ich bin <die Neue> hier im Vogelsang. Ich trat Ende 2022 als Freiwillige im Schreibdienst an und durfte Anfangs 2023 im Leitungsteam die freie Vakanz besetzen. 2022 hat das Team des Vogelsang sehr viele Abläufe selbständig organisiert, Freiwillige in ihre Aufgaben eingeführt und Räume vermietet. Die Gäste des Vogelsang kommen gerne und regelmässig. Der Kaffee schmeckt gratis halt doch etwas weniger bitter als für <en Schnägg> anderswo, was sich die meisten unserer Besucher ja wirklich nicht leisten können. Sie werfen auch gerne etwas Kleingeld ins Kässeli für den Service, wenn sie können. Der gegenseitige respektvolle Umgang miteinander, die friedliche Atmosphäre und ein sauberer, warmer Treffpunkt ist was wir täglich anstreben, sowie die Unterstützung bei alltäglichen und manchmal nicht so alltäglichen Schwierigkeiten. Ich hoffe, dies können wir auch in Zukunft so beibehalten.»

Team

Virginia-Carina Hauptlin
Daniela Chapuis
Erika Stillhart
Friedrich Zeller
Barbara Zucano

Arbeitsagogische Begleitung:
Viola Klemenz und Rafael Freuler





Jahresrückblick

Januar	<ul style="list-style-type: none">• Das Team Vogelsang wird neu von Rafael Freuler begleitet
Februar	<ul style="list-style-type: none">• Trotz Maskenpflicht bleibt der Treff durchgängig offen
März	<ul style="list-style-type: none">• Kleidertausch Winterthur eröffnet im Vogelsang: Jede Woche kostenlos Kleider tauschen
April	<ul style="list-style-type: none">• Dank einer Computer-Spende bekommen der Schreibdienst und das Büro neuere, schnelle Computer
Mai	<ul style="list-style-type: none">• Ein neuer Schrank schafft Ordnung
Juni	<ul style="list-style-type: none">• Teamausflug nach Konstanz
Juli	<ul style="list-style-type: none">• Team Vogelsang renoviert in der Sommerpause
August	<ul style="list-style-type: none">• Neueröffnung mit neuen Computern im Internerraum, neuen Lampen und vielem mehr
September	<ul style="list-style-type: none">• Das Team Vogelsang wird neu von Viola Klemenz begleitet
Oktober	<ul style="list-style-type: none">• 15. bis 17. Oktober: Erweiterter Tag zur Überwindung der Armut
November	<ul style="list-style-type: none">• Give & Take von myblueplanet.ch eröffnet im Vogelsang: Jeden Tag kostenloser Tauschtreff
Dezember	<ul style="list-style-type: none">• Weihnachts-Fondue mit Team und Freiwilligen – Merci für das Engagement an alle

Verschönerung Vogelsang

In den Betriebsferien von Ende Juli bis Anfang August 2022, in denen der Treffpunkt Vogelsang geschlossen blieb, arbeitete das ganze Team an Renovationsarbeiten. Die Beleuchtung im Treffpunkt entsprach nicht mehr dem heutigen Standard. Spenden von Freiwilligen ermöglichten es, in den meisten Räumen des Treffpunktes eine neue Beleuchtung zu installieren. Ebenfalls wurde der Treffpunkt gründlich gereinigt und die Wände des Internerraums neu gestrichen. Dank eines internen Elektrofachmanns, der die ganze Elektroinstallation übernahm, konnten Umbaukosten gespart werden. Die Renovation war ein voller Erfolg und für das ganze Leitungsteam eine spannende Abwechslung zu den regulären Tätigkeiten.



Welttag zur Überwindung der Armut

Zur Beseitigung der Armut in Europa setzt der Europarat auf die Stärkung des sozialen Zusammenhalts in Europa und auf die Verhütung und Bekämpfung sozialer Ausgrenzung.

Der Treffpunkt Vogelsang hat den Anlass im Jahr 2022 gemeinsam mit anderen Organisationen auf drei Tage erweitert, vom 15. bis 17. Oktober.

Der Verein Permeable war mit dem «Vorurteils-Orakel» vor Ort – einer Installation gegen Vorurteile. Die youngCaritas war mit einer interaktiven Performance dabei. Das Rorschacher Team von ATD Vierte Welt Schweiz war mit Musik, Kunst-Ausstellung und grossem gemeinsamem Mittagessen engagiert. Kulinarisch war der Anlass begleitet von selbstgemachten Suppen, Crêpes, Sandwiches, Getränken und zahlreichen Desserts. Das Team Vogelsang hat sich sehr über die dynamische, gemischte Gesellschaft von über 500 Personen gefreut. Es konnte mit dem Anlass einen kleinen Beitrag zur Besinnung und Aufmerksamkeit gegenüber Armut in der Schweiz leisten.

Kleidertausch und Tauschtreff

Der Kleidertausch Winterthur findet seit Anfang März 2022 kostenlos im Treffpunkt Vogelsang statt. Einmal wöchentlich von 17 bis 19 Uhr kann man hier Kleider tauschen. Das Ziel ist es, dass gebrauchte Kleider nicht im Abfall oder Recycling landen, sondern getragen werden. Durch den Gratistausch wird das Angebot für die Armutsbetroffenen erweitert und rege genutzt.

Zusätzlich findet auch der Tauschtreff «Give and Take» von myblueplanet.ch seit Anfang 2022 von Dienstag bis Freitag von 14 bis 17 Uhr im gleichen Raum wie der Kleidertausch statt. Das Motto: Der bewusste Umgang mit Ressourcen schont das Klima. Was man mit gutem Gewissen noch weiterverschenken kann, darf gebracht werden – zum Beispiel Haushaltsgegenstände, Schnickschnack etc. Auch hier gilt: Ausmisten und vorbeibringen. Interessierte können das Projekt mit Spenden unterstützen, damit auch weiter rege getauscht werden kann. Planet Erde lässt grüssen.

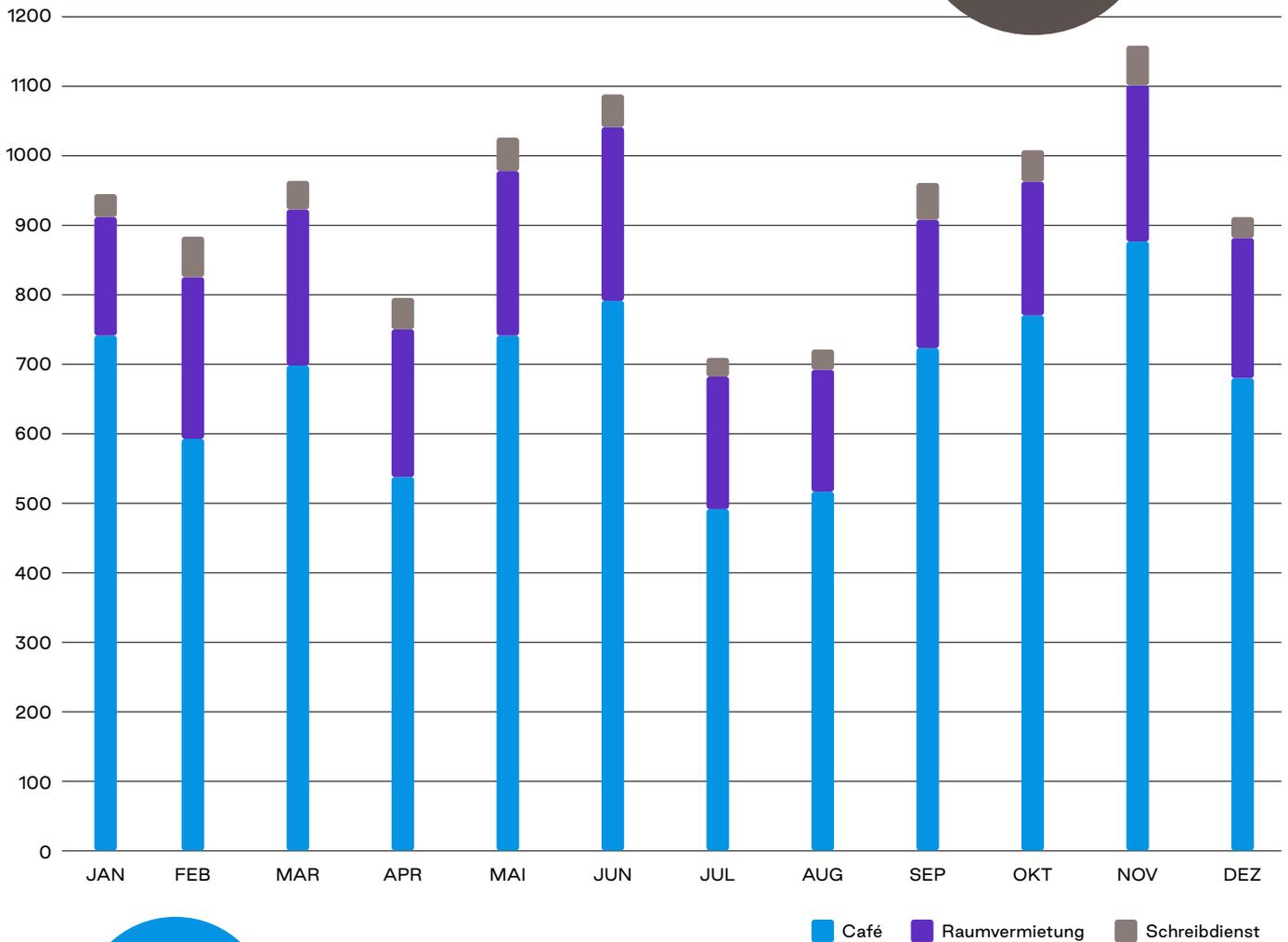


Kleidertausch im Treffpunkt Vogelsang



Besucher:innen im Treffpunkt Vogelsang 2022

15.-17. Oktober
Tag zur Überwindung der Armut
mit **500**
Besucher

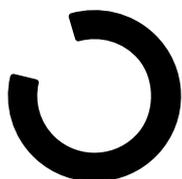


Total
11 638
Besucher

Finanzen

Bilanz per 31.12.2022 Verein Offene Soziale Arbeit Winterthur

Aktiven	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
		CHF	CHF
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel		417'255.77	371'072.55
Übrige kurzfristige Forderungen		1'166.20	427.55
Aktive Rechnungsabgrenzungen		17'546.50	29'311.01
Total Umlaufvermögen		435'968.47	400'811.11
Anlagevermögen			
Finanzanlagen		13'413.75	13'414.10
Total Anlagevermögen		13'413.75	13'414.10
Total Aktiven		449'382.22	414'225.21
Passiven			
		CHF	CHF
Kurzfristiges Fremdkapital			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		23'748.95	39'637.21
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	B2	65'280.90	40'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen		44'990.90	60'680.00
Kurzfristige Rückstellungen		30'000.00	0.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		164'020.75	140'317.21
Eigenkapital			
Subita Eigenkapital		89'035.18	85'722.44
Mojawi Eigenkapital		90'879.64	92'778.15
Jugendinfo Eigenkapital		28'578.33	21'934.23
Vogelsang Eigenkapital		65'414.85	62'952.31
Jahresgewinn		11'453.47	10'520.87
Total Eigenkapital		285'361.47	273'908.00
Total Passiven		449'382.22	414'225.21



Erfolgsrechnung Verein Offene Soziale Arbeit Winterthur

	2022	2021
	CHF	CHF
Beiträge Stadt Winterthur	779'000.00	613'000.00
Stiftungsbeiträge	105'000.00	196'500.00
Mitgliederbeiträge	3'860.00	2'569.25
Spenden	173'702.66	52'367.48
Ertrag Projekte	28'201.55	2'416.95
Übrige Erträge	2'464.40	14'772.20
Betrieblicher Ertrag	1'092'228.61	881'625.88
Dienstleistungsaufwand	-88'236.84	-56'520.22
Betrieblicher Ertrag nach Dienstleistungsaufwand	1'003'991.77	825'105.66
Personalaufwand	-769'876.84	-671'326.39
Betrieblicher Ertrag nach Dienstleistungs- und Personalaufwand	234'114.93	153'779.27
Raumaufwand	-91'193.55	-73'986.65
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)	-15'462.90	-8'976.75
Fahrzeugaufwand	-1'796.46	-3'441.14
Sachversicherungen	-2'550.40	-1'847.30
Verwaltungsaufwand	-107'580.26	-26'522.46
Übriger betrieblicher Aufwand	-9'967.89	-28'484.10
Betriebserfolg vor Finanzerfolg	5'563.47	10'520.87
Finanzertrag	1.35	0.00
Finanzaufwand	-111.35	0.00
Betriebserfolg	5'453.47	10'520.87
Betriebsfremder Ertrag	6'000.00	0.00
Jahresgewinn	11'453.47	10'520.87



Anhang zur Jahresrechnung

A Wichtige Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze nach Art. 959c OR

A1 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Wesentliche angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, welche nicht bereits durch das Obligationenrecht vorgeschrieben sind, werden nachfolgend beschrieben.

B Zusätzliche Angaben

B1 Rechtsform und Sitz

Der Verein Offene Soziale Arbeit Winterthur ist ein Verein nach Art. 60ff. ZGB, mit Sitz an der Unteren Vogelsangstrasse 2, 8400 Winterthur.

B2 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	31.12.2022	31.12.2021
Nest Sammelstiftung, Zürich	13'904.50	0.00

B3 Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr unter 50 Mitarbeitenden.



Erfolgsrechnung Mojawi

	2022	2021
	CHF	CHF
Beiträge Stadt Winterthur	383'000.00	336'000.00
Stiftungsbeiträge	15'000.00	35'000.00
Mitgliederbeiträge	965.00	0.00
Spenden	35'360.00	35'859.25
Ertrag Projekte	6'365.40	0.00
Übrige Erträge	907.40	6'991.70
Betrieblicher Ertrag	441'597.80	413'850.95
Dienstleistungsaufwand	-39'615.91	-37'691.67
Betrieblicher Ertrag nach Dienstleistungsaufwand	401'981.89	376'159.28
Personalaufwand	-318'216.05	-322'933.75
Betrieblicher Ertrag nach Dienstleistungs- und Personalaufwand	83'765.84	53'225.53
Raumaufwand	-32'741.40	-29'858.75
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)	-5'009.29	-1'902.05
Fahrzeugaufwand	-1'522.30	-3'441.14
Sachversicherungen	-1'402.72	-720.55
Verwaltungsaufwand	-29'697.32	-11'127.05
Übriger betrieblicher Aufwand	-5'450.56	-8'074.50
Betriebserfolg vor Finanzerfolg	7'942.24	-1'898.51
Finanzertrag	0.85	0.00
Finanzaufwand	-50.68	0.00
Jahreserfolg	7'892.40	-1'898.51



Erfolgsrechnung Jugendinfo

	2022	2021
	CHF	CHF
Beiträge Stadt Winterthur	113'000.00	91'000.00
Stiftungsbeiträge	68'000.00	58'000.00
Mitgliederbeiträge	965.00	859.25
Spenden	39'315.00	0.00
Ertrag Projekte	0.00	0.00
Übrige Erträge	360.00	915.00
Betrieblicher Ertrag	221'640.00	150'774.25
Dienstleistungsaufwand	-9'927.37	-5'451.90
Betrieblicher Ertrag nach Dienstleistungsaufwand	211'712.63	145'322.35
Personalaufwand	-165'771.91	-113'705.45
Betrieblicher Ertrag nach Dienstleistungs- und Personalaufwand	45'940.72	31'616.90
Raumaufwand	-11'630.00	-9'958.15
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)	-3'278.49	-2'714.00
Fahrzeugaufwand	-43.15	0.00
Sachversicherungen	-382.56	-350.45
Verwaltungsaufwand	-23'068.49	-6'495.95
Übriger betrieblicher Aufwand	-3'125.56	-5'454.25
Betriebserfolg vor Finanzerfolg	4'412.46	6'644.10
Finanzaufwand	-19.16	0.00
Jahreserfolg	4'393.29	6'644.10



Erfolgsrechnung Subita

	2022	2021
	CHF	CHF
Beiträge Stadt Winterthur	168'000.00	146'000.00
Stiftungsbeiträge	10'000.00	67'500.00
Mitgliederbeiträge	965.00	1'640.00
Spenden	38'377.00	7'503.08
Übrige Erträge	760.00	6'030.10
Betrieblicher Ertrag	218'102.00	228'673.18
Dienstleistungsaufwand	-25'380.47	-6'435.10
Betrieblicher Ertrag nach Dienstleistungsaufwand	192'721.53	222'238.08
Personalaufwand	-143'197.20	-194'115.49
Betrieblicher Ertrag nach Dienstleistungs- und Personalaufwand	49'524.33	28'122.59
Raufwand	-13'852.10	-10'142.20
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)	-2'731.59	-1'201.15
Fahrzeugaufwand	-43.15	0.00
Sachversicherungen	-382.56	-550.90
Verwaltungsaufwand	-22'710.56	-6'309.99
Übriger betrieblicher Aufwand	-199.06	-6'605.61
Betriebserfolg vor Finanzerfolg	9'605.30	3'312.74
Finanzaufwand	-19.16	0.00
Jahreserfolg	9'586.13	3'312.74



Erfolgsrechnung Treffpunkt Vogelsang

	2022	2021
	CHF	CHF
Beiträge Stadt Winterthur	40'000.00	40'000.00
Stiftungsbeiträge	12'000.00	36'000.00
Mitgliederbeiträge	965.00	70.00
Spenden	40'650.66	9'005.15
Ertrag Projekte	21'836.15	2'416.95
Übrige Erträge	377.00	835.40
Betrieblicher Ertrag	115'828.81	88'327.50
Dienstleistungsaufwand	-12'444.02	-6'941.55
Betrieblicher Ertrag nach Dienstleistungsaufwand	103'384.79	81'385.95
Personalaufwand	-49'022.30	-40'571.70
Betrieblicher Ertrag nach Dienstleistungs- und Personalaufwand	54'362.49	40'814.25
Raumaufwand	-32'708.05	-24'027.55
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)	-4'264.24	-3'159.55
Fahrzeugaufwand	-180.65	-
Sachversicherungen	-382.56	-225.40
Verwaltungsaufwand	-30'184.12	-2'589.47
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'190.41	-8'349.74
Betriebserfolg vor Finanzerfolg	-14'547.55	2'462.54
Finanzertrag	0.50	-
Finanzaufwand	-19.16	-
Betriebserfolg	-14'566.22	2'462.54
Betriebsfremder Ertrag	6'000.00	-
Jahreserfolg	-8'566.22	2'462.54

Erfolgsrechnung Jugendarbeit Oberwinterthur

	2022
	CHF
Beiträge Stadt Winterthur	75'000.00
Spenden	20'000.00
Übrige Erträge	60.00
Betrieblicher Ertrag	95'060.00
Dienstleistungsaufwand	-869.07
Betrieblicher Ertrag nach Dienstleistungsaufwand	94'190.93
Personalaufwand	-93'669.37
Betrieblicher Ertrag nach Material-, Waren- und Personalaufwand	521.56
Raumaufwand	-262.00
Unterhalt, Reparaturen, Ersatz (URE)	-179.30
Fahrzeugaufwand	-7.19
Verwaltungsaufwand	-1'919.75
Übriger betrieblicher Aufwand	-2.25
Betriebserfolg vor Finanzerfolg	-1'848.93
Finanzaufwand	-3.19
Jahreserfolg	-1'852.13

Nadine Frei
Breitestrasse 102
8400 Winterthur

Georg Biedermann
Obere Bahnhofstrasse 58 B
8640 Rapperswil

Hauptversammlung des Vereins
Offene Soziale Arbeit Winterthur
VOSW

Winterthur, 17. April 2023

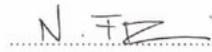
**Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2022 des Vereins Offene Soziale Arbeit
Winterthur VOSW**

Die NRS Treuhand AG und die 4 Abteilungen stellten uns die vollständigen
Buchhaltungsunterlagen zur Verfügung.

Wir prüften als Revisoren die Zahlen der Erfolgsrechnung und der Bilanz (Aktiven
und Passiven per 31. Dezember 2022 bei CHF 449'382.22) mit den
Buchhaltungskonti und stichprobenweise mit den Belegen.

Die Buchhaltung wurde korrekt geführt; es gibt keinen Hinweis auf
Unregelmässigkeiten.

Wir beantragen der Hauptversammlung (25. Mai 2023), die Jahresrechnung 2022 zu
genehmigen.



(Nadine Frei)



(Georg Biedermann)

Dank

Ganz herzlichen Dank für die grosszügige und wertvolle Unterstützung durch:

- Adele Koller-Knüsli Stiftung
- Arnold Schenkel-Stiftung
- Evangelische Kirchgemeinde Winterthur-Mattenbach
- Evangelische Kirchgemeinde Wülflingen
- Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Winterthur-Stadt
- Heimstätten-Genossenschaft Winterthur HGW
- Kirchgemeinde Wallisellen
- Kulturkomitee der Stiftung für Kunst, Kultur und Geschichte SKKG
- Margaretha und Werner Ehrat-Stiftung
- Pfarrei St. Ulrich
- Pfarrei St. Urban
- Reformierte Kirchgemeinde Veltheim
- Römisch-katholische Kirchgemeinde der Stadt Winterthur
- Rotary Club Winterthur Mörsburg
- Stadt Winterthur
- Stiftung Hilfsgesellschaft Winterthur
- Verband der evangelisch-reformierten Kirchgemeinden der Stadt Winterthur

Ebenfalls herzlichen Dank allen weiteren Spender:innen, Mitgliedern und Unterstützer:innen.



Verein Offene Soziale Arbeit Winterthur
Untere Vogelsangstrasse 2
8400 Winterthur

vosw.ch
info@vosw.ch
052 511 29 90

PC-Konto: 84-2490-5
IBAN: CH32 0900 0000 8400 2490 5